

## Tagungsort, Anreise, Übernachtung

Die Tagung findet in den Räumen des zentral gelegenen Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) statt.

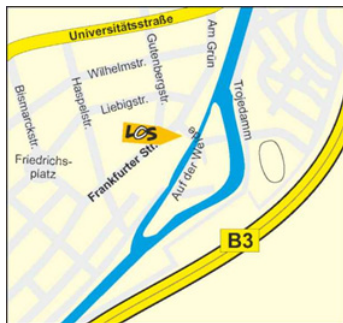
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das LOS Marburg befindet sich zentrumsnah in der Marburger Innenstadt ca. 2 Km vom Marburger Hauptbahnhof entfernt. Die Buslinie 3 führt direkt zum Tagungsort (Bushaltestelle „Auf der Weide“). Die Fahrzeit beträgt 11 Min.

Anreise mit PKW:

Siehe Routenplaner: <http://www.los.de/los-marburg/anfahrt/>

Weitere Infos finden Sie auf den Webseiten der Gesellschaft für Anomalistik e.V.: [www.anomalistik.de](http://www.anomalistik.de)



Übernachtung:

Eine Übersicht mit Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter: [www.marburg.de](http://www.marburg.de)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Geografische Anomalien – Historische Anomalien – Alternative Geschichtsbilder“ am 29.10.2016 in Marburg an.

Titel: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tagungsgebühr (bitte ankreuzen)

- Normal: € 60,-  
 Ermäßigt (für Studenten, Behinderte und Erwerbslose): € 40,-  
 Mitglied der Gesellschaft für Anomalistik: € 30,-

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Rechnung über die zu begleichende Tagungsgebühr, das genaue Tagungsprogramm sowie eine Anfahrtsbeschreibung.

Bitte senden Sie Anmeldungen an:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.  
z.H. Dr. Gerhard Mayer  
Wilhelmstraße 3a  
(Inst. f. Grenzgebiete d. Psychologie)  
79098 Freiburg

E-Mail: [info@anomalistik.de](mailto:info@anomalistik.de)

Homepage: [www.anomalistik.de](http://www.anomalistik.de)



## Tagung

### **Geografische Anomalien Historische Anomalien Alternative Geschichtsbilder**

Herausforderungen für die Geo- und  
Geschichtswissenschaften

am 29. Oktober 2016 in Marburg



Veranstalter:

**Gesellschaft für Anomalistik e.V.**

Tagungsort:

LOS Marburg  
Frankfurter Str. 6  
35037 Marburg

# Einladung

Jede wissenschaftliche Disziplin hat ihre Kernthemen, die zu den Grundlagen eines entsprechenden akademischen Studiums gehören. Sie zählen zu den unstrittigen Forschungsgegenständen. Weiterhin unproblematisch sind außerhalb des Zentrums liegende Spezialthemen. Auch wissenschaftliche Anomalien stellen für sich genommen keine besondere Problematik dar, da Anomalien in einem weiten Verständnis überhaupt den Gegenstand wissenschaftlicher Bemühungen bilden. Denn Wissenschaft ist darauf ausgerichtet, noch nicht Verstandenes in den Kanon des schon Verstandenen zu integrieren. Allerdings gibt es in jeder Disziplin auch Anomalien, die aufgrund ihrer besonderen Natur aus dem Rahmen des Üblichen fallen. Sie werden in der Regel vom Mainstream ignoriert, gemieden oder bagatellisiert, und nur wenige unvoreingenommene Forscher wenden sich ihnen zu. Solche Anomalien fallen in den Bereich der wissenschaftlichen Anomalistik.

Die wissenschaftliche Anomalistik ist ein inhaltlich bestimmter Teilbereich der Wissenschaft, der dem Einsatz adäquater wissenschaftlicher Methodik verpflichtet ist. In ihrer ganzen thematischen Vielfalt und Heterogenität ist sie multidisziplinär geprägt, wobei die jeweils zuständigen Einzeldisziplinen die Forschungsmethodik liefern. Die Themenstellungen reichen vom Bereich der Physik bis hin zu dem der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Im Rahmen der von der Gesellschaft für Anomalistik e.V. veranstalteten Tagung „Geografische Anomalien – Historische Anomalien – Alternative Geschichtsbilder“ werden Anomalien aus dem Bereich der Geo- und Geschichtswissenschaften vorgestellt und diskutiert. Dies kann im Zusammenhang dieser Tagung nur exemplarisch an prägnanten Beispielen geschehen. Die eingeladenen Referenten nähern sich diesen Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen, nämlich der Astrophysik, Archäoastronomie, Archäologie und Soziologie, sowie der Geschichts- und Religionswissenschaft.

Die Tagung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, soll aber auch dem Austausch der Experten dienen.

# Programm

10.45 – 11.00 Uhr:

Begrüßung

11.00 – 13.00 Uhr:

Michael A. Rappenglück: ChiemGAU – Bombardement aus dem All. Was wissen wir heute über den Deep Impact in Bayern vor mehr als 2500 Jahren?

Edgar Wunder: Welten im Zusammenstoß: Der Streit um postulierte Meteoritenkrater im Chiemgau. Ergebnisse von 712 Interviews mit der ortsansässigen Bevölkerung

Diskussion der beiden Vorträge

*Mittagspause*

14.30 – 15.30 Uhr:

Wolfgang Kundt: Das Tunguska-Ereignis von 1908

15.30 – 16.30 Uhr:

Ulrich Magin: Vom Ley zur Ley-Line – die Entwicklung eines alternativen archäologischen Konzepts

*Kaffeepause*

17.00 – 18.00 Uhr:

Jonas Richter: Bausteine von Dänikens Paläo-SETI-Weltbild

*Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anomalistik e.V.*

20.00 – 21.00 Uhr:

Eberhard Bauer: William R. Corliss (1926-2011) und sein „Sourcebook Project“ – eine respektvolle Erinnerung an einen Pionier der vergleichenden Anomalistik

# Referenten

## **Dipl.-Psych. Eberhard Bauer**

Eberhard Bauer arbeitet seit 1972 als Diplompsychologe am Freiburger Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. (IGPP). Er gehört zum Vorstand des Instituts und koordiniert die IGPP-Bereiche „Beratung und Information“ sowie „Historische Studien / Archiv und Bibliothek“.

## **Prof. em. Dr. Wolfgang Kundt**

Physikprofessor, seit Sommer 1978 am Bonner Argelander Institut für Astrophysik tätig, emeritiert seit Herbst 1996; mehrfacher Tagungsleiter sowie Autor von über 287 Artikeln und 9 Büchern; mit noch immer Freude an Forschung, Sport und Natur.

## **Ulrich Magin**

Studium der Angewandten Sprachwissenschaft, heute freiberuflicher Autor und Übersetzer. Hauptinteressensgebiete sind historische „forteanische“ Ereignisse, forteanische Zoologie und Alternative Archäologie. Wichtigste Buchveröffentlichungen: „Von UFOs entführt“ (1991), „Trolle, Yetis, Tatzelwürmer“ (1993), „Geheimwissenschaft Geomantie“ (1996), „Der Ritt auf dem Kometen“ (1996), „Magischer Mittelrhein“ (2015).

## **Dr. Michael A. Rappenglück**

MA in Philosophie, Logik, Wissenschaftstheorie, Christliche Philosophie und Theologische Propädeutik; Dr.rer.nat. Geschichte der Naturwissenschaften, Astronomie. Präsident der European Society for Astronomy in Culture (SEAC) und der Gesellschaft für Archäoastronomie; Mitglied im wissenschaftlichen Team des Chiemgau Impact Research Teams (CIRT) und in mehreren astronomischen und archäoastronomischen Vereinigungen.

## **Dr. Jonas Richter**

Germanist und Religionswissenschaftler (Promotion über Erich von Dänikens Paläo-SETI-Mythologie), Mitarbeiter an einem mediävistischen Projekt (Mittelhochdeutsches Wörterbuch) der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

## **Dr. Edgar Wunder**

Soziologe und Geograph, tätig an der Universität Heidelberg und an der Ruhr-Universität Bochum.